

Gold steigt nach Bernanke-Rede auf 5-Monatshoch

03.09.2012 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

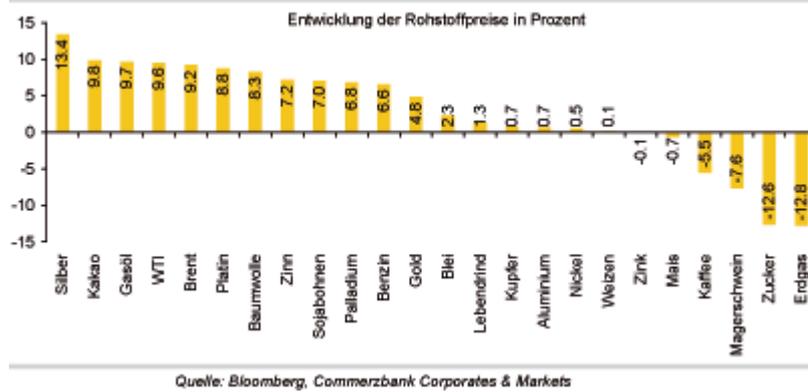
Die Ölpreise geben im Zuge enttäuschender Konjunkturdaten aus China zum Wochenaufstart einen Teil ihrer am Freitag erzielten Gewinne wieder ab. Die Spekulationen auf Stimulierungsmaßnahmen durch die Zentralbanken sollten die Preise trotz schlechterer Konjunkturaussichten im Wochenverlauf steigen lassen. Die spekulativen Finanzanleger setzen angesichts der Hoffnung auf Zentralbankmaßnahmen verstärkt auf steigende Preise und tragen damit zum Preisanstieg bei. Die Netto-Long-Positionen stiegen in der Woche zum 28. August um 13,2 Tsd. Kontrakte auf den höchsten Stand seit vier Monaten. Während sich das Bild für die Nachfrage eintrübt, gibt es auf der Angebotsseite wenig Anlass für Besorgnis. Russland hat im August 10,38 Mio. Barrel Rohöl pro Tag gefördert und damit soviel wie noch nie seit dem Ende der Sowjetunion. Grund hierfür ist das gestiegene Preisniveau und eine höhere Produktion in neuen Ölfeldern in Ostsibirien.

Für das Gesamtjahr rechnet die russische Regierung mit einer Rekordproduktion von 10,3 Mio. Barrel pro Tag. Der Irak hat im August seine Ölexporte auf 2,565 Mio. Barrel pro Tag gesteigert, was dem höchsten Niveau seit mehr als 30 Jahren entspricht. Der Chef der staatlichen irakischen Ölverkaufsgesellschaft geht davon aus, dass im laufenden Monat ein weiterer Rekordwert verzeichnet wird. Angesichts dessen stellen die iranischen Lieferausfälle derzeit kein Problem für den Ölmarkt dar und rechtfertigen somit auch keine Freigabe der strategischen Reserven. Eine konzertierte Aktion dürfte sich derzeit ohnehin nicht verwirklichen lassen, da sich Deutschland und Italien dagegen ausgesprochen haben und damit die ablehnende Haltung der IEA unterstützen.

Edelmetalle

Gold handelt zum Wochenaufstart mit gut 1.690 USD je Feinunze auf dem höchsten Stand seit Ende März. Damit verteidigt das gelbe Edelmetall seine am Freitag erzielten Gewinne von über 2%. In Euro gerechnet steigt Gold auf knapp 1.350 EUR je Feinunze und damit das höchste Niveau seit fast einem Jahr. Vom Allzeithoch Mitte September 2011 ist Gold aktuell nur noch rund 30 EUR entfernt. Der Fed-Vorsitzende Bernanke hat zwar während seiner Rede auf der Notenbankkonferenz in Jackson Hole am Freitag nicht direkt „QE3“ angekündigt. Er äußerte sich aber dahingehend, dass die Fed - sofern notwendig - weitere Stimulierungsmaßnahmen umsetzen würde, um die Erholung der US-Wirtschaft zu unterstützen. Die Tür für „QE3“ scheint damit weit offenzustehen. Vor allem Gold sollte davon in Erwartung einer höheren Inflation von seiner Eigenschaft als Werterhalt profitieren.

Im Fahrwasser von Gold legten auch die anderen Edelmetalle stark zu. Die Spitze der Gewinnerliste nahm dabei Silber mit einem Plus von mehr als 4% ein. Neben den ETF-Investoren, die zuletzt verstärkt Edelmetalle gekauft haben, werden die Preise weiterhin durch die spekulativen Finanzinvestoren unterstützt. Der Trend des Positionsaufbaus der vergangenen Wochen setzt sich fort. Im Falle von Gold wurden die Netto-Long-Positionen in der Woche zum 28. August um 24% auf ein 4-Monatshoch von 113,2 Tsd. Kontrakten ausgeweitet. Auch bei den anderen Edelmetallen befinden sich die Netto-Long-Positionen auf mehrmonatigen Höchstständen.

GRAFIK DES TAGES: Silber legte im August am stärksten zu**Industriemetalle**

Die positive Stimmung kann aus der letzten Woche mit in die neue Handelswoche genommen werden. Mit Ausnahme von Aluminium verzeichnen alle Metalle zum Wochenauftritt Preiszuwächse. Dabei ist zu beobachten, dass die spekulativen Finanzinvestoren zuletzt deutlich optimistischer geworden sind und somit die Preise unterstützen. So kam es im Falle von Kupfer in der Woche zum 28. August nicht nur zu einer massiven Eindeckung von Short-Positionen. Zum ersten Mal seit Mitte Mai bestand mit 3,3 Tsd. Kontrakten auch wieder eine Netto-Long-Position. Dies veranschaulicht den Stimmungsumschwung der Marktteilnehmer, der sich in den letzten Wochen abgezeichnet hat. Sollte der Optimismus weiter zunehmen, dürfte dies den Preisen zusätzlichen Auftrieb geben.

Fast völlig ignoriert wird heute Morgen der schwache Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in China, der zum ersten Mal seit November unter die Marke von 50 gefallen ist, die Expansion anzeigt. Die Marktteilnehmer setzen offenbar darauf, dass die chinesische Regierung und Zentralbank einer deutlicheren Abkühlung der Wirtschaft mit Stimulierungsmaßnahmen entgegenzutreten werden. Wir teilen diese Einschätzung, zumal es in China nach wie vor viel Spielraum für fiskalpolitische und monetäre Maßnahmen gibt. Die Industriemetalle sollten daher ihren Aufwärtstrend in den kommenden Wochen und Monaten fortsetzen.

Agrarrohstoffe

Das russische Agraranalysehaus SovEcon hat Ende letzter Woche seine Prognose zur russischen Weizenernte auf nur noch 38 Mio. Tonnen nach unten revidiert. Dies liegt unter den Schätzungen des russischen und des US-Landwirtschaftsministeriums von 40-43 Mio. Tonnen. Trotzdem wird von Regierungsseite weiter bekräftigt, dass es keine Exportrestriktionen geben wird. Dies ist insofern erstaunlich, da laut den neuesten Zahlen von SovEcon die Ernte für 2012 um 3,5 Mio. Tonnen geringer ist als die in 2010, als es das letzte Mal Exportverbote gab. Zudem würde die Ernte gerade ausreichen, um den heimischen Bedarf zu decken. Die Spekulationen um Exportbeschränkungen dürften daher im Markt bleiben und die Weizenpreise unterstützen.

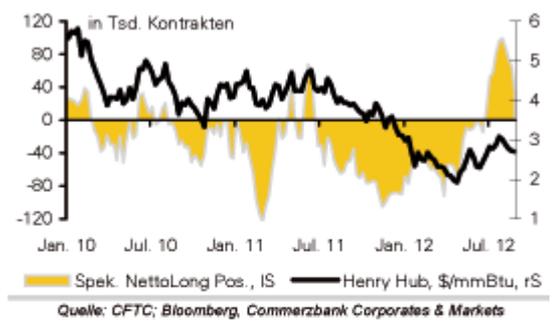
Nach dem monatelangen Abwärtstrend scheinen die Baumwollpreise inzwischen auf eine moderate Aufwärtsbewegung eingeschwenkt zu sein. Im August gehörte Baumwolle mit einem Preisanstieg von 8 Prozent zu den größeren Gewinnern unter den Rohstoffen. Dabei sorgten der schwache Monsun in Indien und der heraufziehende Sturm Isaac in den USA für Angst vor Ernteeinbußen. Diese Sorgen spiegeln sich auch in der Positionierung der spekulativen Anleger wider, die in der Woche zum 28. August ihre Netto-Long Positionen auf über 15 Tsd. Kontrakte aufbauten, den höchsten Stand seit Anfang Februar. Während bisher von Isaac keine bedeutenden Schäden gemeldet wurden, dürften die Nachrichten aus Indien den Markt längerfristig bewegen.

CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

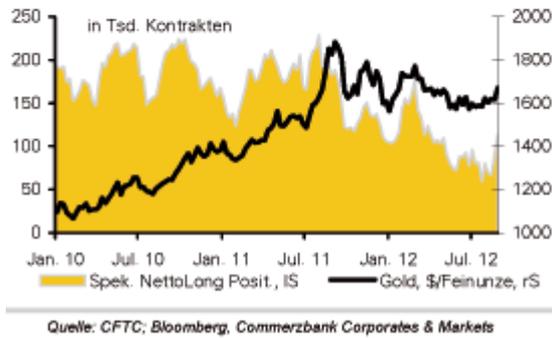
GRAFIK 1: Öl (WTI)



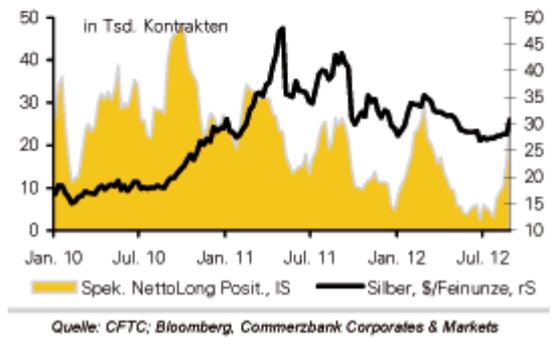
GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



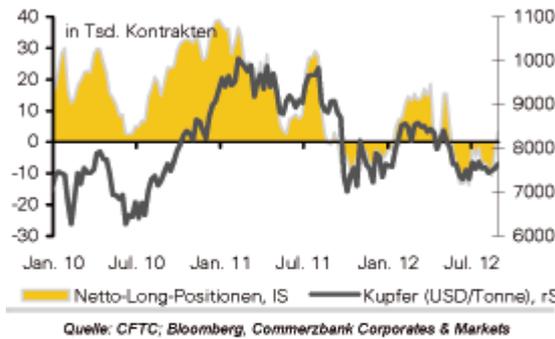
GRAFIK 3: Gold



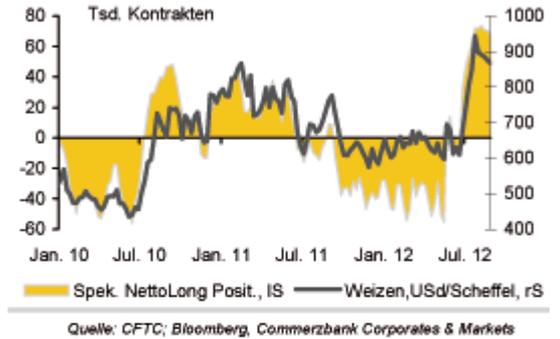
GRAFIK 4: Silber



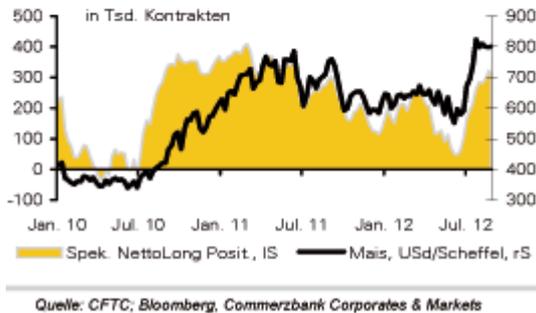
GRAFIK 5: Kupfer



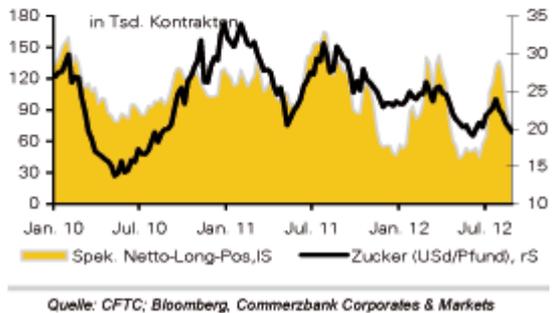
GRAFIK 6: Weizen



GRAFIK 7: Mais

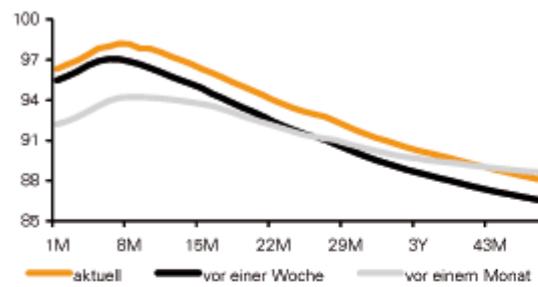


GRAFIK 8: Zucker



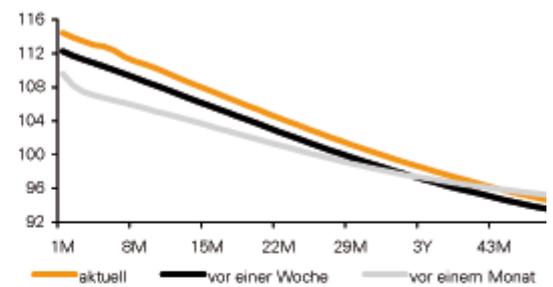
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



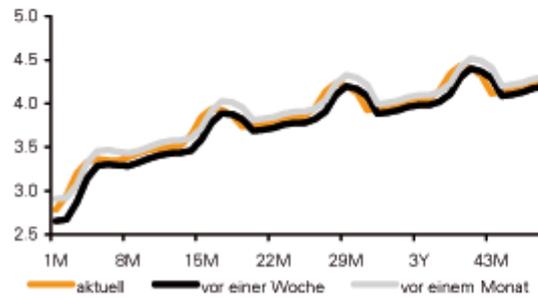
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



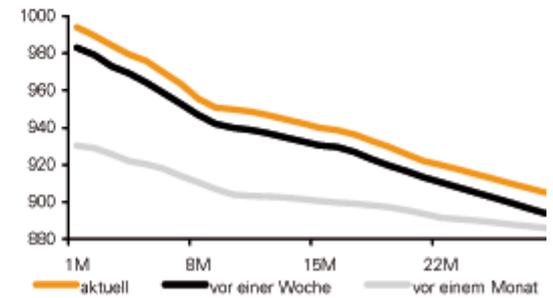
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



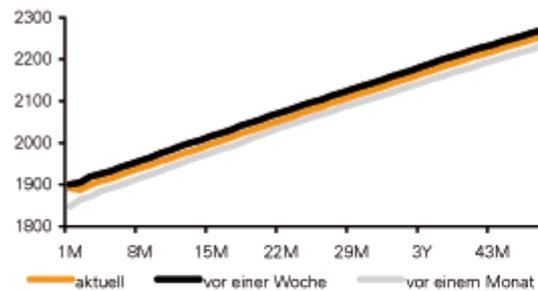
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



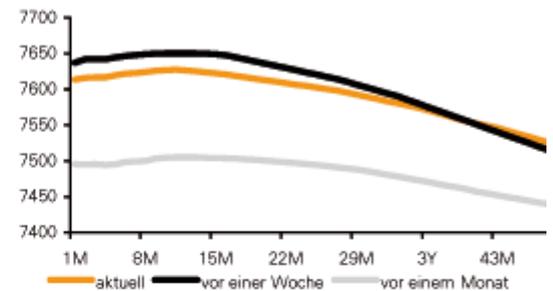
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



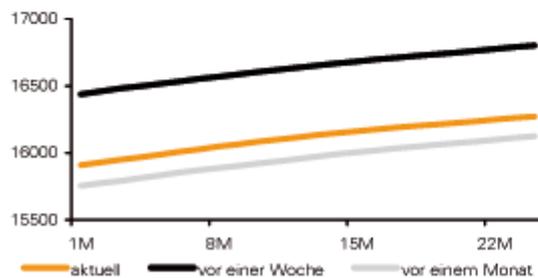
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



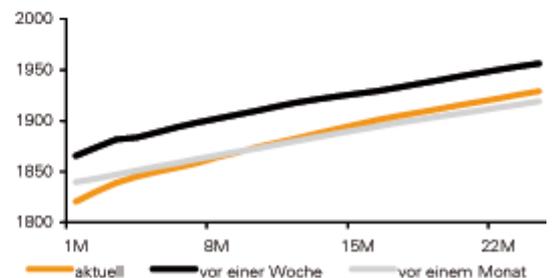
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



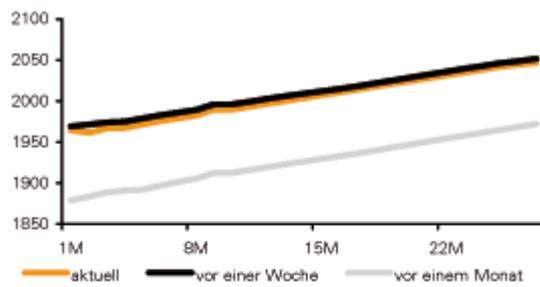
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



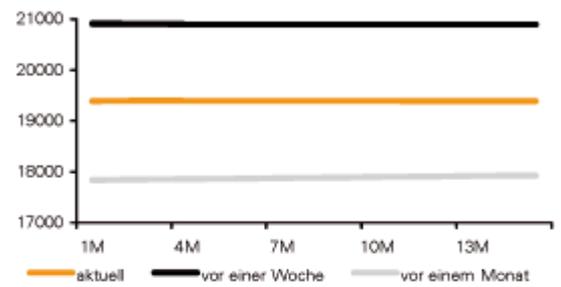
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



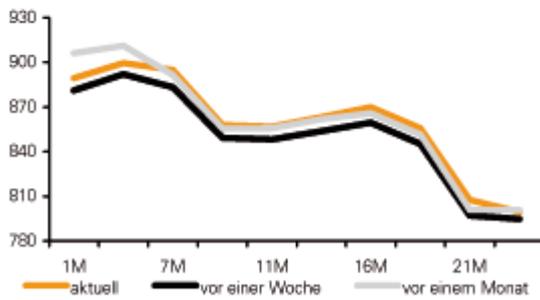
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



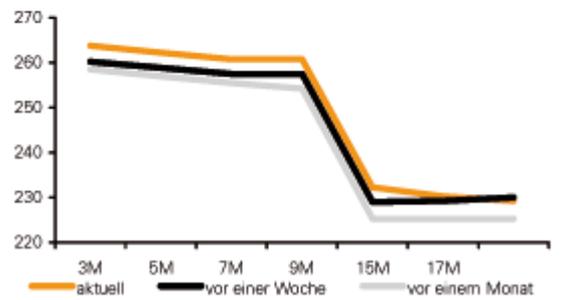
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



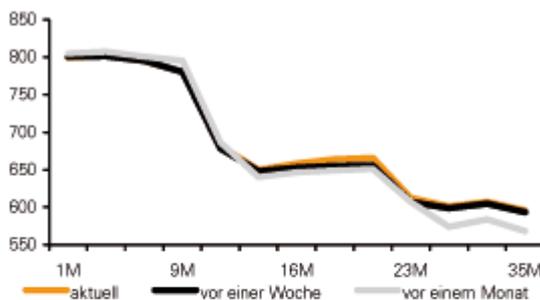
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



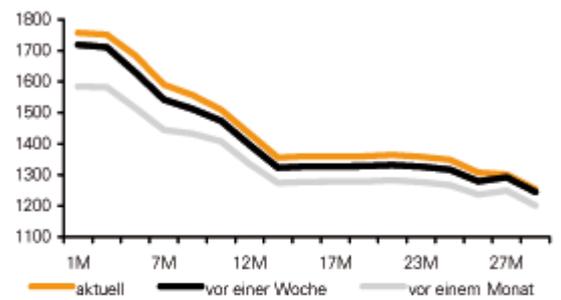
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



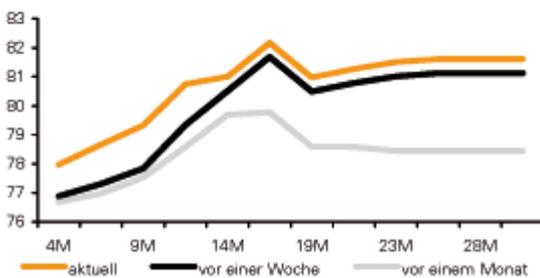
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



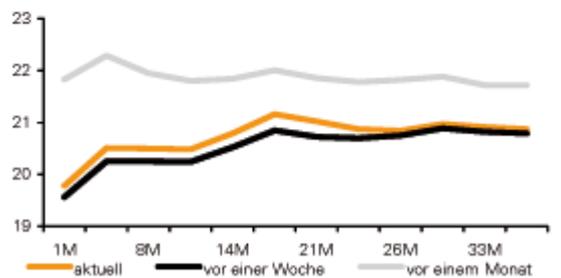
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2012
Brent Blend	114.6	1.7%	1.9%	5.0%	7%
WTI	96.5	2.0%	0.9%	5.4%	-3%
Benzin (95)	1112.8	0.5%	0.7%	11.2%	20%
Gasöl	994.3	1.1%	1.1%	7.7%	8%
Diesel	1026.8	1.0%	0.6%	10.2%	9%
Kerosin	1089.8	1.1%	1.4%	11.1%	11%
Erdgas HH	2.80	1.9%	5.0%	-3.2%	-7%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1902	1.3%	-0.6%	2.5%	-6%
Kupfer	7615	0.6%	0.6%	3.2%	1%
Blei	1965	1.1%	0.8%	4.9%	-2%
Nickel	15950	-0.2%	-1.8%	3.7%	-14%
Zinn	19400	-1.0%	-5.9%	9.9%	2%
Zink	1841	0.4%	-0.8%	1.3%	1%
Stahl	360	-1.4%	-1.4%	-10.0%	-32%
Edelmetalle 3)					
Gold	1692.0	2.2%	1.5%	5.4%	8%
Gold (EUR)	1345.6	1.6%	0.9%	0.4%	11%
Silber	31.7	4.3%	3.7%	14.6%	14%
Platin	1540.0	2.0%	-0.1%	9.8%	10%
Palladium	629.8	1.7%	-2.7%	9.1%	-3%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	263.8	-1.1%	1.3%	1.2%	35%
Weizen CBOT	903.0	-0.3%	0.1%	0.1%	36%
Mais	808.5	-0.6%	-1.1%	-0.7%	24%
Sojabohnen	1763.5	0.6%	1.4%	7.0%	45%
Baumwolle	76.9	0.4%	2.7%	8.3%	-16%
Zucker	19.78	-0.1%	1.0%	-12.6%	-15%
Kaffee Arabica	164.8	-2.0%	1.1%	-5.5%	-27%
Kakao	2610	0.3%	8.9%	9.8%	24%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.2579	0.6%	0.6%	1.5%	-3%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	364524	-	1.1%	-4.1%	2%
Benzin	201227	-	-0.7%	-4.2%	-4%
Destillate	126083	-	0.7%	0.7%	-19%
Ethanol	18494	-	0.0%	-2.7%	3%
Rohöl Cushing	44821	-	-0.9%	-3.6%	35%
Erdgas	3374	-	2.0%	5.8%	14%
Gasöl (ARA)	2411	-	0.8%	2.7%	7%
Benzin (ARA)	618	-	-13.9%	3.7%	11%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4870050	-0.2%	-0.9%	-0.3%	5%
Shanghai	368259	-	1.4%	13.5%	213%
Kupfer LME	229900	-0.1%	-3.1%	-7.6%	-50%
COMEX	50861	-0.4%	0.5%	5.7%	-41%
Shanghai	158065	-	-0.6%	1.0%	47%
Blei LME	310225	-0.4%	-1.8%	-5.1%	-2%
Nickel LME	118908	0.2%	3.5%	3.5%	15%
Zinn LME	11635	0.0%	0.0%	-1.1%	-49%
Zink LME	951100	-0.3%	-1.8%	-4.9%	11%
Shanghai	296656	-	-0.7%	-7.1%	-29%
Stahl LME	50570	-2.8%	-6.7%	-11.4%	-6%
Edelmetalle***					
Gold	79090	0.0%	0.5%	2.7%	9%
Silver	585962	0.0%	0.1%	1.6%	7%
Platin	1441	0.0%	2.3%	6.6%	-1%
Palladium	1944	0.0%	0.2%	-0.4%	-5%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

*) MonatsForward, **) LME, 3 MonatsForward, ***) Kassa

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/38785--Gold-steigt-nach-Bernanke-Rede-auf-5-Monatshoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).